

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Bundesrates Michael Bernard
und weiterer Bundesräte
betreffend **Abschaffung der CO2-Steuer**

eingebraucht in der 975. Sitzung des Bundesrates, am 13. März 2025, im Zuge der Debatte über TOP 6: Beschluss des Nationalrates vom 7. März 2025 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988, das Körperschaftsteuergesetz 1988, das Umsatzsteuergesetz 1994, das Gebührengesetz 1957, das Versicherungssteuergesetz 1953, das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992, das Tabaksteuergesetz 2022, das Bundesgesetz über den Energiekrisenbeitrag-Strom, das Bundesgesetz über den Energiekrisenbeitrag-fossile Energieträger, das Stabilitätsabgabengesetz, das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz, das Landarbeitsgesetz 2021, das Betriebliche Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz und das Arbeitslosenversicherungsgesetz geändert werden (Budgetsanierungsmaßnahmengesetz 2025 – BSMG 2025) ([73/A](#) und [34 d.B.](#) sowie [11617/BR d.B.](#) und [11621/BR d.B.](#))

Die schwarz-grüne Bundesregierung hat mit der Einführung und fortgesetzten Ausweitung der umstrittenen CO2-Steuer die Inflation befeuert und die Mobilität der Österreicher massiv verteuert. Auch die jetzt im Amt befindliche Regierung bestehend aus ÖVP, NEOS und SPÖ prolongiert diesen unhaltbaren Zustand. So wurde erst jüngst mit Beginn 2025 die vorgesehene, einem Automatismus folgende, Erhöhung der CO2-Abgabe umgesetzt.¹

Bis zum Ende des Jahres 2024 wurden daraus bereits Einnahmen in Höhe von über 1 Mrd. EUR p.a. erzielt.² Ein weiteres Ansteigen der Einnahmen wird ob der Anhebung erwartet, damit einhergeht auch die Vergrößerung der finanziellen Belastung der Österreicher.

Somit erhöhen sich u.a. auch die Benzin- und Dieselpreise. Durch die jährliche, stufenweise Erhöhung, steigt 2025 der Preis an den Zapfsäulen auf 15 Cent je Liter Diesel (inkl. MwSt.) und 16,5 Cent je Liter Benzin (inkl. MwSt.) an.³ Die CO2-Steuer verteuert dann eine 50-Liter-Tankfüllung für Dieselfahrzeuge um 8 Euro, jene für Benzinfahrzeuge um 7,5 Euro.⁴

Statt die Bevölkerung weiter zu belasten und damit die Inflation in die Höhe zu treiben, müssen die Bürger massiv entlastet werden. Denn auch 2025 steigt die Inflation wieder und damit auch die Lebenshaltungskosten der Österreicher. Besonders stark im Steigen begriffen sind u.a. die Energiepreise⁵, dabei stellt die CO2-Abgabe im Allgemeinen und deren Erhöhung im Speziellen einen erheblichen Treiber der Inflation dar.⁶

Daher stellen die unterzeichnenden Bundesräte folgenden

¹ <https://www.oeamtc.at/thema/verkehr/mineraloelsteuer-co2-bepreisung-17914742>

² <https://www.wko.at/ktn/handel/versicherungsagenten/klimaneutralitaet--negative-auswirkung-auf-das-steueraufkomme>

³ <https://www.vienna.at/autofahren-wird-2025-teurer-preiserhoehungen-bei-sprit-co2-steuer-und-vignette/9114688>

⁴ <https://www.oeamtc.at/thema/verkehr/mineraloelsteuer-co2-bepreisung-17914742>

⁵ https://www.meinbezirk.at/c-wirtschaft/inflation-stieg-im-februar-auf-33-prozent_a7181094

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/288914/umfrage/inflationsrate-in-oesterreich-nach-monaten/>

Entschließungsantrag

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen sowie der Bundesminister für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, werden aufgefordert, dem Nationalrat und dem Bundesrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, mit der die CO₂-Abgabe abgeschafft wird.“




(BEUTELS)


(PRÜFER)



(SPANRING)


(THEVERMANN)



(KOBEN)